Brüggen

Netzgesellschaft mit RWE beschlossen

[09.05.2014] Die Stromkonzession der Burggemeinde Brüggen geht an den Energieversorger RWE Deutschland. Über eine gemeinsame Netzgesellschaft will sich die Kommune aber an der Stromversorgung beteiligen.

Der Rat der Burggemeinde Brüggen in Nordrhein-Westfalen hat einstimmig beschlossen, den Konzessionsvertrag für die Stromversorgung an das Unternehmen RWE Deutschland zu vergeben. Die Partner haben sich zudem darauf geeinigt, eine gemeinsame Netzgesellschaft zu gründen, in die der Energieversorger sein Stromnetz einbringt. Die Gemeinde Brüggen wird nach eigenen Angaben 74,9 Prozent und RWE Deutschland 25,1 Prozent der Anteile an der Netzgesellschaft halten. Die technische Betriebsführung soll durch Westnetz, eine Tochtergesellschaft von RWE Deutschland, erfolgen. Heinz-Willi Mölders, Vorstand von RWE Deutschland sagte: „Wir freuen uns, dass die gewachsene Partnerschaft zwischen der Gemeinde Brüggen und RWE fortgesetzt wird. Wir bringen neben dem Stromnetz unser komplettes Know-how in die neue Gesellschaft ein, um gemeinsam die Anforderungen der Energiewende meistern zu können.“ RWE versorgt die Burggemeinde Brüggen und Bracht seit über 100 Jahren mit Energie. Die neue Netzgesellschaft, so die Meldung, entspreche dem politischen Wunsch des Rates auf eine kommunale Beteiligung an der Stromversorgung.

(ma)

Stichwörter: Rekommunalisierung, RWE, Brüggen